

	Niederschrift
	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich
	Drucksachenummer AÖR-14060
Sitzung	Verwaltungsrat
Sitzungstag	09.12.2014
Sitzungsort	Verwaltungsgebäude bonnorange AÖR, Kantine; Lieselingweg 110, 53119 Bonn
Beginn	17:00 Uhr
Ende	17:45 Uhr

Vor der Sitzung hat Herr Wagner einen Vortrag zum Thema „Rechte und Pflichten von Verwaltungsratsmitgliedern“ gehalten.

Die Unterlagen zum Vortrag werden der Niederschrift beigelegt.

Tagesordnung

- 1. Öffentliche Sitzung**
- 1.1 Anerkennung der Tagesordnung 3**
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 24.10.2014 3**
- 1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen 3**
 - entfällt -
- 1.4 Vorlagen 3**
 - entfällt -
- 1.5 Mitteilungen 3**
- 1.5.1 AÖR-14050: 3. Quartalsbericht 2014 3**
 - AÖR-14050 Anlagen: 3. Quartalsbericht 2014 19**
- 1.5.2 AÖR-14051: Fahrzeugbeschaffungen 2014 4**

1.5.3	AöR-14052: Buchungstätigkeiten der Bundesstadt Bonn für die bonnorange AöR	5
1.6	Aktuelle Informationen	6
1.7	Sonstiges	6
1.8	AöR-14053: Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung	6

1. Öffentliche Sitzung

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Beschluss: einstimmig

Die mit der Einladung vom 20.11.2014 zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR am 09.12.2014 übersandte Tagesordnung wird anerkannt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 24.10.2014

Beschluss: einstimmig

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats der bonnorange AöR vom 24.10.2014 wird genehmigt.

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

- entfällt -

1.5 Mitteilungen

1.5.1 AöR-14050: 3. Quartalsbericht 2014

Der Verwaltungsrat der bonnorange AöR nimmt Kenntnis.

Basis für den als Anlage beigefügten 3. Quartalsbericht ist eine SAP-Auswertung aller finanzrelevanten Buchungen der ersten neun Monate, mit Stand vom 06.11.2014.

Der Bericht enthält eine Übersicht nach der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) mit detaillierten Erläuterungen. Als Ergänzung ist eine detaillierte Darstellung aller Sachkonten beigefügt.

Neben den Plan- und Istwerten für die Monate Januar bis September 2014 werden die Istwerte des Vorjahres für diesen Zeitraum sowie die absolute und prozentuale Abweichung aufgeführt. Darüber hinaus werden die Planzahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2014 und der bis zum 30.09.2014 erreichte prozentuale Ausschöpfungsgrad der einzelnen Positionen dargestellt.

Die bonnorange AöR schließt mit einem Periodenüberschuss von 7,9 Mio. EUR ab. Dies liegt hauptsächlich an den geringeren Aufwendungen von 6,8 Mio. EUR (17,4% Planabweichung). Da einige Aufwendungen (z. B. Rückstellungen für die Altersversorgung) nicht periodengerecht, sondern erst am Jahresende gebucht werden, wird sich die Planabweichung bis zum Jahresende reduzieren.

AöR-14050 Anlagen werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

1.5.2 AöR-14051: Fahrzeugbeschaffungen 2014

Der Verwaltungsrat der bonnorange AöR nimmt Kenntnis.

In den Wirtschaftsplan 2014 sind insgesamt 7.375.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen eingestellt.

Bereits beschafft wurden Fahrzeuge in einem Gesamtvolumen von 4.265.697 Euro. Beauftragt und voraussichtlich noch in diesem Jahr geliefert werden Fahrzeuge mit einem Volumen von 396.579 Euro.

Weiterhin beauftragt sind Fahrzeuge im Umfang von 739.425 Euro, die aber voraussichtlich erst Anfang des Jahres 2015 geliefert werden.

Die Beschaffungen im Einzelnen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

1. Abfallwirtschaft

Pos.	Fahrzeugart	Schätzkosten	tatsächliche Kosten
1	2 Sperrmüllsammelfahrzeuge	485.000 Euro	464.300 Euro
2	8 Niederflurhausmüllsammelfahrzeuge	2.084.800 Euro	1.979.684 Euro
3	6 Hausmüllsammelfahrzeuge für den Vollservice	1.399.200 Euro	1.298.178 Euro
4	2 Abroller mit Kommunalschild für den Winterdiensteinsatz	340.000 Euro	324.870 Euro
5	1 Klein-Lkw für die ehemalige Deponie in Bornheim Hersel	41.000 Euro	36.825 Euro

2. Straßenreinigung

Pos.	Fahrzeugart	Schätzkosten	tatsächliche Kosten
6	7 PKW Kombi für Betriebsaufseher	157.500 Euro	180.404 Euro
7	1 Unimog für den Einsatz im Winterdienst, in der Laubsammlung und für Containertransporte ¹	230.000 Euro	161.840 Euro
8	2 Streuer für die neuen Abroller (siehe Abfallwirtschaft Pos. 4) ²	100.000 Euro	97.540 Euro (Lieferung Anfang 2015)
9	4 Kehrmaschinen	880.000 Euro	826.882 Euro (voraussichtliche Lieferung einer Maschine im Dezember 2014, der anderen 3 Anfang 2015)

3. Werkstatt

Pos	Fahrzeugart	Schätzkosten	tatsächliche Kosten
10	1 Transporter	45.000 Euro	31.178 Euro

Beschaffungen im Bereich der Abfallwirtschaft im Umfange von 650.000 Euro und der Straßenreinigung im Umfang von 800.000 Euro konnten im Jahre 2014 noch nicht durchgeführt werden; diese Mittel wurden für das Jahr 2015 neu angemeldet.

- ¹ Da die Firma Mercedes-Benz über einen Unimog als Vorführfahrzeug verfügte, das exakt unseren Anforderungen entsprach, musste kein Neufahrzeug gekauft werden. Die hierdurch eingesparten Mittel können für die noch erforderliche Beschaffung des Winterdienstequipments (Räumschild und Feuchtsalzstreuer) genutzt werden. Die Beschaffung läuft derzeit; es wird mit Kosten in Höhe von 54.500 Euro für den Feuchtsalzstreuer und 13.500 Euro für das Räumschild gerechnet).
- ² Ursprünglich war die Ersatzbeschaffung von 2 Doppelkabinerfahrzeugen vorgesehen. Da aber keine geeigneten Streuer für die beiden neuen Abroller zur Verfügung stehen, müssen kurzfristig neue Streuer beschafft werden. Die Beschaffung der Doppelkabiner wurde daher auf das Frühjahr 2015 geschoben.

1.5.3 AÖR-14052: Buchungstätigkeiten der Bundesstadt Bonn für die bonnorange AÖR

Der Verwaltungsrat der bonnorange AÖR nimmt Kenntnis.

Bei der letzten Sitzung des Verwaltungsrates der bonnorange AÖR wurde von den Wirtschaftsprüfern eine komplette Überleitung der Buchführung von der Stadt an die AÖR empfohlen. Die Wirtschaftsprüfer haben hierbei deutliche Effizienzverluste durch die Abwicklung der Buchführung bei der Stadt gesehen. Viele Vorgänge hätten nur mit zeitlichem Verzug bearbeitet werden können. Daraufhin hat der Verwaltungsrat den Vorstand beauftragt, die aufgetretenen Probleme zu identifizieren und den Status quo zu berichten.

Im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses traten Probleme insbesondere in folgenden Bereichen auf:

- Berechtigungen
- Zahlungsebene
- Bilanzstruktur
- Bereinigung F-Konten

Im Zuge des Prüfungsprozesses wurden auftretende Probleme bereits gelöst, allerdings entspricht noch nicht alles dem SOLL.

Beispielsweise werden F-Konten (Konten, auf denen fremde Zahlungen und durchlaufende Posten gebucht werden) immer zum 31.12. ausgeglichen und erscheinen so nicht in der Bilanz. Im Bereich der Berechtigungen und auf der Zahlungsebene haben noch vereinzelte Anpassungsschwierigkeiten bestanden, die aber in den letzten Wochen behoben wurden.

Zwischen der AÖR und dem Amt 21 besteht Einigkeit darüber, dass die bestehenden Probleme in erster Linie umwandlungsbedingt der Anpassung an neue Strukturen geschuldet waren und mittlerweile gelöst sind bzw. in Kürze gelöst werden. Durch eine enge Kommunikation zwischen den zuständigen Mitarbeitern beider Dienststellen sollen künftig Probleme bereits frühzeitig erkannt und behoben werden.

Dies und den Kostenaspekt für die Durchführung des Zahlungsverkehrs berücksichtigend, halten wir die Einrichtung eigener Ressourcen für die Buchungstätigkeit zum jetzigen Zeitpunkt für nicht erforderlich.

1.6 Aktuelle Informationen

Herr Schmidt berichtet von einem Änderungsantrag des Bürger Bundes Bonn bzgl. der Gebühren für die Abfallentsorgung (Drucksachennr. 1412876ED2). In diesem Antrag wird die Senkung der Gebühren durch Abschaffung des Vollservices gefordert. Derzeit erfolgt die Müllabfuhr in Bonn im Vollservice, d.h., die im Stadtgebiet aufgestellten Restmülltonnen und -container werden von den Mitarbeitern aus den Müllboxen und in der Innenstadt sogar manchmal aus Kellern an die Straße geholt.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass vor allem im Hinblick auf den zu erwartenden demografischen Wandel die Abschaffung des Vollservices kritisch ist. Außerdem garantiert der Vollservice durch die Schlüsselgewalt, dass die Mülltonnen pünktlich zur Abfuhr bereitstehen und zeitig nach der Abfuhr wieder von der Straße geräumt werden. Herr Wagner unterstreicht diesen Punkt noch einmal und weist daraufhin, dass der Vollservice nicht nur wertvoll für die Tonnenbesitzer, sondern auch für ein aufgeräumtes Stadtbild ist, in dem Mülltonnen nicht über längere Zeit die Gehwege blockieren.

Herr Fenninger merkt an, dass das Thema zwar nicht als „Schnellschuss“ behandelt werden sollte, es aber durchaus langfristig Optimierungsbedarf gibt.

Herr Schmidt sagt eine Prüfung zu.

1.7 Sonstiges

Frau Nöth informiert über die Verwaltungsratstermine 2015:

- Freitag der 20.02.2015 um 14 Uhr
- Freitag der 12.06.2015 um 14 Uhr
- Freitag der 28.08.2015 um 14 Uhr
- Freitag der 30.10.2015 um 14 Uhr

1.8 AöR-14053: Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung

Der Verwaltungsrat der bonnorange AöR nimmt Kenntnis.

2. Nicht öffentliche Sitzung

2.1 Anerkennung der Tagesordnung

2.2 Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 24.10.2014

2.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- entfällt -

2.4 Vorlagen

2.4.1 AöR-14054: Änderung des Anstellungsvertrages mit dem Vorstand

2.4.2 AöR-14055: Zielvereinbarung mit dem Vorstand für das Jahr 2015

AöR-14055 Anlage: Zielvereinbarung 2015

2.5 Mitteilungen

2.5.1 AöR-14056: Befragung der Mitarbeiter/-innen der bonnorange AöR

AöR-14056 Anlage: Darstellung der Auswertung

2.5.2 AöR-14057: Sachstand Alttextilsammlung durch die bonnorange AöR

2.5.3 AöR-14058: Vergabe der Aufträge zur Reinigung von Kinderspielplätzen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen im Stadtgebiet Bonn in der Zeit vom 01.02.2015 – 31.01.2018, optional 31.01.2019

2.6 Aktuelle Informationen

2.7 Sonstiges

Die Sitzung endet um 17:45 Uhr.

Bonn, den 15.12.2014

gez. R. Wagner
Vorsitzender Verwaltungsrat

gez. Nöth
Schriftführerin

bonnorange AöR

ANWESENHEITSLISTE

AöR-14048 - Anlage 1 - zur Niederschrift

Sitzung

Verwaltungsrat

Sitzungstag

09.12.2014

Sitzungsort

Verwaltungsgebäude bonnorange AöR,
Kantine
Lieselingsweg 110, Bonn

Beginn

17:00

Uhr

Ende

19:30

Uhr

Anwesend:
Vorsitzender:

Bg. Wagner

Die Mitglieder:

CDU

Stv. Fenninger

Stv. Gold

Stv. Wehlus

SPD

Stv. Eickschen

Bgm. Klingmüller

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

AM Schweer

FDP

Stv. Löbach

DIE LINKE

AM von Raußendorf

außerdem

Friedrich (Personalrat)

entschuldigt:

--

von der Verwaltung:

Heerz (20-22)

Schmidt (bonnorange AöR)

König (bonnorange AöR)

Kreuzer (bonnorange AöR)

Mangold (bonnorange AöR)

Walbröl (bonnorange AöR)

Schriftführerin:

Nöth (bonnorange AöR)

- Zu den Rechten und Pflichten von Verwaltungsratsmitgliedern gibt es vergleichsweise wenig Rechtsprechung bzw. gesetzliche Regelungen
- Einhellige Ansicht ist aber, dass der Verwaltungsrat ein Aufsichtsgremium und mit dem Aufsichtsrat einer AG oder einer GmbH vergleichbar ist
- Damit kann auf die Rechtsprechung zu Rechten und Pflichten von Aufsichtsratsmitgliedern zurückgegriffen werden, soweit sich nichts Abweichendes aus den für Anstalten öffentlichen Rechts geltenden Vorschriften (insb. GO NRW, KUV) ergibt

BGH, Urteil vom 15.11.1982, BGHZ, 85, 293, 295

„Mit diesem Gebot persönlicher und eigenverantwortlicher Amtsausübung ist vorausgesetzt, dass ein Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen muss, die es braucht, um alle normalerweise anfallenden Geschäftsvorgänge auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.“

Mitwirkung

- Teilnahme an den Sitzungen des Verwaltungsrates
- Angemessene Entschädigung für die Teilnahme (§ 2 Abs. 2 KUV), konkrete Ausgestaltung in § 7 Abs. 6 der Satzung
- Entscheidung bei Geschäften von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung, Katalog in § 8 Abs. 3 der Satzung (z.B. Bestellung/Abberufung Vorstand)
- Mindestens zwei Sitzungen jährlich, weitere auf Antrag von mindestens 1/3 der Mitglieder

Information

- Berichtspflicht des Vorstands an den Verwaltungsrat auf dessen Anfrage, § 8 Abs. 2 der Satzung
- Selbständige Pflicht des Vorstandes zur rechtzeitigen Berichterstattung über alle wichtigen Vorgänge, § 6 Abs. 6 der Satzung
- Pflicht des Vorstandes zur vierteljährlichen Berichterstattung über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans, § 6 Abs. 7 der Satzung

Überwachung und Kontrolle

- Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, § 8 Abs. 1 Satzung
- Beurteilung der Geschäftsführung nach den Gesichtspunkten Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit bzw. Wirtschaftlichkeit
- Funktionsgerechte Organisation, aktive Mitarbeit
- Wechselseitige Überwachung der anderen Verwaltungsratsmitglieder
- Pflicht zum Handeln bei Sorgfaltswidrigkeiten des Vorstandes

Beratung

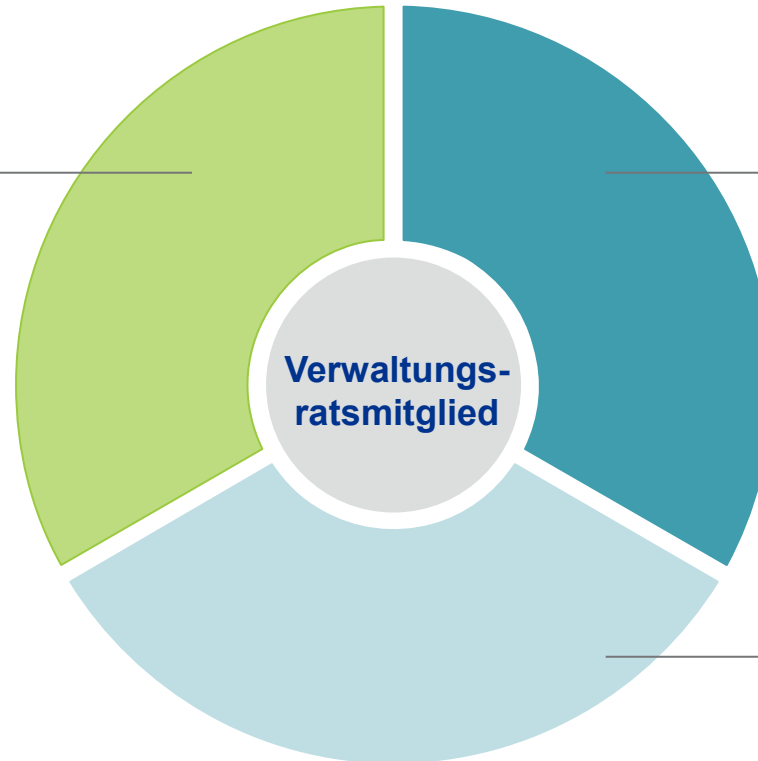
- BGH: Tätigkeit des Aufsichtsrats soll auch „grundsätzliche Fragen der künftigen Geschäftspolitik umfassen“
- Fehlervermeidung: Unternehmerische Entscheidungen bereits im Planungsprozess hinterfragen (bspw. Strategie der Geschäftsführung)
- Die Beratungsfunktion kann auch im Wege einer Meinungs- oder Bedenkenäußerung oder einer Beanstandung erfolgen.

- **Verschwiegenheitspflicht:** ein Verwaltungsratsmitglied hat über vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft (Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse), die es während seiner Verwaltungsratsstätigkeit erlangt hat, Stillschweigen zu bewahren
- Dies gilt auch nach dem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat
- Bei Kollision mit Interessen der entsendenden Körperschaft: keine „gespaltene Vertraulichkeit“
- Aber: Berichte an Organe der Stadt Bonn zulässig, nach § 113 Abs. 5 GO NRW Pflicht zur frühzeitigen Unterrichtung des Rates über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung (Problem: Fraktionen)

- Verstoß gegen Vertraulichkeit: **Haftungsfall!**

Persönlich

- Kein Bediensteter der Anstalt, kein leitender Bediensteter von Beteiligungen der Anstalt, kein zuständiger Bediensteter der Aufsicht (§ 114a GO NRW)
- Keine Befangenheit, § 31 GO NRW analog



Fachlich

- Pflichtenmaßstab grds. unabhängig von individuellen Fähigkeiten, aber Differenzierung nach Art und Größe sowie nach individuellen Kenntnissen und Fähigkeiten (z.B. Rechtsanwälte)
- Verwaltungsratsmitglied muss die Lage und Entwicklung des Unternehmens erkennen können

Zeitlich

- Sitzungsteilnahme, Mandat höchstpersönlich
- Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen
- Begrenzung der Mandatszahl? (nach AktG max. 10)

Innenverhältnis

- Haftung gegenüber der Stadt Bonn nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Mitwirkung an Beschlüssen trotz Befangenheit und bei der Bewilligung ungedeckter Aufwendungen und Auszahlungen (§ 2 Abs. 4 KUV in Verbindung mit § 43 Abs. 4 GO NRW)

Außenverhältnis

- Haftungsfreistellung kommunaler Vertreter im Verwaltungsrat gegenüber Dritten, wenn nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit (§ 113 Abs. 6 GO NRW)

Beispiele für Pflichtverletzungen

- Untätigkeit gegenüber ungewöhnlich leichtfertigen Maßnahmen des Vorstands
- Veranlassung des Vorstands zu unternehmensschädigendem Geschäft
- Zustimmung zur erheblich unterpreisigen Veräußerung eines Betriebsgrundstücks

Verwaltungsräte als kommunale Vertreter (§ 113 GO NRW)



Verwaltungsräte als Organe des Unternehmens

Privatrechtsform

bei obligatorischem Aufsichtsrat:

- Vorrang des Aktien-/Gesellschaftsrechts
- Unabhängigkeit der Aufsichtsräte

bei fakultativem Aufsichtsrat:

- Anwendung des Aktienrechts disponibel
- Bei Abweichung ist Weisungsrecht (direkt oder durch Auslegung) möglich

AöR

- Problem: keine Entscheidungslage wie zur Privatrechtsform
- Grundsatz der freiwilligen Bindung der Kommune an die Regeln des Aktienrechts gilt hier nicht, da die Gründung einer AöR über § 114a GO NRW und die KUV erfolgt

Grundsatz § 114 a Abs. 7 Sätze 3-6 GO NRW

- Weisungsrecht gegenüber dem Verwaltungsrat, nicht nur den Verwaltungsratsmitgliedern
- Gesetzliches Weisungsrecht des Rates nur bezüglich des Erlasses von Satzungen (z.B. Abfallsatzung, Gebührensatzung) (Problem: Verhältnis zu § 113 GO NRW)
- Vorherige Entscheidung des Rates bei Gründung von oder Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen sowie bei deren Veräußerung
- Weitere Vorentscheidungserfordernisse des Rates können in der Satzung festgelegt werden

Satzung bonnorange AöR, § 8 Abs. 3 Satz 2

- Keine zusätzlichen Weisungsrechte genannt
- Zusätzliche Vorentscheidungserfordernisse des Rates für das Abfallwirtschaftskonzept und die Beteiligung an Zweckverbänden



3. Quartalsbericht 2014

bonnorange AöR, Lievelingsweg 110, 53119 Bonn

Stand: 06.11.2014

bOnn orange (bonnorange AöR)		Gewinn- und Verlustrechnung 01-09/ 2014							
Bezeichnung	Ist 01-09 '14	Plan 01-09 '14	Abw. Ist / Plan 2014		Ist 01-09 '13	Abw. Ist / Ist 2014 / 2013		Plan 2014	Aus- schöpfg.
	TEUR*	TEUR*	TEUR*	in %	TEUR*	TEUR*	in %	TEUR*	in %
Umsatzerlöse aus Umlagen	-34.491	-35.238	746	2,12-	-35.857	1.366	3,81-	-46.984	73,41
Umsatzerlöse Beistandsleistungen	-2.902	-2.603	-299	11,50	-2.558	-344	13,45	-3.470	83,63
Sonstige Umsatzerlöse	-1.458	-964	-494	51,27	-668	-790	118,22	-1.285	113,45
1. Umsatzerlöse	-38.851	-38.804	-47	0,12	-39.083	232	0,59-	-51.739	75,09
2. Andere aktivierbare Eigenleistungen		0			0			0	
3. Sonstige betriebliche Erträge	-1.407	-793	-614	77,47	-391	-1.017	260,23	-1.057	133,10
Erlöse	-40.259	-39.597	-661	1,67	-39.474	-785	1,99	-52.796	76,25
Aufwendungen für Roh-/ Hilfs-/ Betriebsstoffe und bezogene Waren	937	1.233	-296	23,98-	1.233	-296	24,01-	1.644	57,01
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.574	16.001	-1.427	8,92-	14.803	-229	1,54-	21.335	68,31
4. Materialaufwand	15.511	17.234	-1.723	10,00-	16.036	-525	3,27-	22.979	67,50
Löhne und Gehälter	9.517	11.281	-1.763	15,63-	9.318	200	2,15	15.041	63,28
Soziale Abgaben	1.966	2.260	-294	12,99-	1.789	177	9,92	3.013	65,26
Aufwendungen für Altersversorgung		415	-415	100,00-				553	
Aufwendungen für Unterstützung	765	873	-108	12,37-	739	26	3,56	1.164	65,72
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.731	3.548	-817	23,02-	2.527	204	8,06	4.730	57,73
5. Personalaufwand	12.248	14.828	-2.580	17,40-	11.845	404	3,41	19.771	61,95
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	25		25		19	5	26,79		
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.029	2.048	-19	0,94-	1.513	516	34,11	2.730	74,30
6. Bilanzielle Abschreibungen	2.053	2.048	5	0,26	1.532	521	34,01	2.730	75,20
Betriebsaufwand	1.519	1.608	-89	5,55-	1.175	344	29,28	2.144	70,84
Verwaltungsaufwand	198	569	-371	65,28-	201	-3	1,66-	759	26,04
Vertriebsaufwand	26	41	-15	36,65-	14	12	85,09	55	47,51
Beistandsleistungen	203	319	-116	36,45-	143	60	41,95	425	47,66
Übriger Aufwand	254	378	-124	32,84-	220	35	15,75	505	50,37
Zuführung Sonderposten		1.746	-1.746	100,00-				2.328	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.199	4.661	-2.462	52,82-	1.752	447	25,52	6.215	35,38
Aufwendungen	32.012	38.771	-6.759	17,43-	31.165	847	2,72	51.695	61,92
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1		-1		0	-1	1.052,62		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267	722	-455	63,01-	276	-9	3,27-	963	27,74
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	-7.980	-104	-7.876	> 200	-8.032	52	0,65-	-138	> 200
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (finanzrelevant)		-706	706	100,00-				-942	
Aufwend. aus internen Leistungsbeziehungen (finanzrelevant)		706	-706	100,00-				942	
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung	-7.980	-104	-7.876	> 200	-8.032	52	0,65-	-138	> 200
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	27	-1	4,54-	22	3	15,46	36	71,60
15. Sonstige Steuern	29	74	-45	61,31-	36	-7	20,66-	99	29,02
16. Periodenabschluss	-7.926	-3	-7.923	> 200	-7.974	48	0,61-	-4	> 200

*Aufgrund der Auswertung in TEuro sind Rundungsdifferenzen nicht zu vermeiden.



Erläuterungen zum III. Quartalsbericht

Im Vergleich zu früheren Quartalsberichten der bonnorange AöR wurde dieser Quartalsbericht (Stand 06.11.2014), wie auch schon der Bericht zum 2. Quartal, nach der Gruppierung des geprüften Jahresabschlusses 2013 aufgestellt und in seiner Darstellung vollständig aus dem SAP-System heraus erstellt. In diesem Quartalsbericht sind nur tatsächlich gebuchte Sachverhalte aus dem SAP-System als IST-Werte dargestellt. Die anderen Aufwendungen, wie z. B. Rückstellungsbuchungen, werden erst zum Jahresabschluss konkret berechnet und berücksichtigt. Somit werden hierfür im Quartalsbericht die geplanten Werte aufgeführt.

Der Bericht enthält eine Übersicht nach der Gewinn- und Verlust-Rechnung (GuV) mit detaillierten Erläuterungen. Als weitere Ergänzung ist eine detaillierte Darstellung aller Sachkonten beigefügt.

Neben den Plan- und Istwerten für die Monate Januar bis September 2014 werden die Istwerte des vergleichbaren Vorjahreszeitraums sowie die absolute und prozentuale Abweichung aufgeführt. Darüber hinaus werden die Planzahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2014 und der bis zum 30.09.2014 erreichte prozentuale Ausschöpfungsgrad der einzelnen Positionen dargestellt.

Die bonnorange AöR schließt mit einem Periodenüberschuss von 7,9 Mio. EUR ab. Dies liegt vor allem an den geringeren Aufwendungen von 6,8 Mio. EUR (17% Planabweichung).

Zu 1a. Umsatzerlöse aus Umlagen

Die Umsatzerlöse liegen um 746 TEUR (Abweichung von 2%) unter Plan.

Wie schon im 2. Quartalsbericht mitgeteilt, resultiert dies aus der niedrigeren monatlichen Umlagezahlung der Bundesstadt Bonn an die bonnorange AöR, da nur die Beträge aus dem Haushaltplan 2014 von der Bundesstadt Bonn geleistet werden.

Zu 1b. Umsatzerlöse Beistandsleistungen

Die Planabweichung von 299 TEUR resultiert, wie bereits im letzten Quartalsbericht dargestellt, aus dem gegenläufigen Effekt von geringeren Erlösen in der Sparte Werkstatt und höheren Erlösen in der Sparte Straßenreinigung, aufgrund der Abrechnung der tatsächlich erbrachten Leistungen für das Tiefbauamt.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die positive Planabweichung i. H. v. rd. 614 TEUR liegt an den nicht geplanten Veräußerungen von Vermögensgegenständen (alte Fahrzeuge). Bei der RSAG ist aufgefallen, dass die Abrechnung Altpapier nicht über die GmbH, sondern über die AöR abgewickelt wurde. Hier laufen derzeit die Umbuchungen und somit stehen im Quartalsbericht noch 300 TEUR zu viel auf dem Konto, welche im 4. Quartal erstattet werden müssen.

zu 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand liegt um 1.723 TEUR unter Plan. Grund sind geringere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Treibstoffe und Streumaterial) in Höhe von 296 TEUR.

Weiterhin liegen die sonstigen bezogenen Leistungen um 1.427 TEUR unter Plan. Hierzu gehören die Unterhaltungsaufwendungen für Fahrzeuge, Verwertungs- und Entsorgungskosten.

zu 5. Personalaufwand

Bei den Personalkosten ergibt sich eine positive Differenz von rd. 2,6 Mio. EUR. Davon entfallen 415 TEUR auf die fehlenden Buchungen der Aufwendungen für Altersversorgung (Rückstellungen). Diese werden erst am Jahresende erfolgen. Weitere Differenzen resultieren aus den erst nach dem 01.01.2014 erfolgten und zum Teil noch laufenden Besetzungen von freien Stellen 1,7 Mio. EUR.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die um rd. 2,46 Mio. EUR niedrigeren Aufwendungen ergeben sich hauptsächlich durch die falsch geplante Zuführung zum Sonderposten der Deponie (1,75 Mio. EUR). Dies ergab sich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und der Eröffnungsbilanz. Für die im Rahmen der Gründung übernommene Verpflichtung der Stilllegung der Deponie Hersel wurden aufwandswirksame Ausgaben in Höhe von 2,3 Mio. EUR eingeplant. Die Verpflichtung wurde jedoch in der Eröffnungsbilanz vollständig über eine Rückstellung abgebildet, so dass sich die Ausgaben für die Stilllegung nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung widerspiegeln.

Die übrigen niedrigeren Aufwendungen sind auf geringeren Betriebsaufwand (- 89 TEUR), Verwaltungsaufwand (- 371 TEUR), geringere Beistandsleistungen (- 116 TEUR) der Stadt und geringeren übrigen Aufwand (- 124 TEUR) zurückzuführen. Bis Ende des Jahres wird diese Position jedoch in geplanter Höhe erwartet.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen liegen 455 TEUR unter Plan. Dies liegt zum einen daran, dass die geplanten Kredite bisher nicht benötigt wurden und somit keine Kreditzinsen angefallen sind. Zum anderen stellt sich hier der geplante Zinsaufwand von der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 4% des Stammkapitals (280 TEUR) dar, die jedoch eine Vorabgewinnausschüttung darstellt und sich daher nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung darstellt.

zu 11. / 12. Erträge / Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um finanzrelevante Buchungen für die Betriebe gewerblicher Art (BgA). Diese werden am Ende des Jahres durchgeführt.

zu 14. und 15. Steuer

Die geringeren Steueraufwendungen von 45 TEUR resultieren aus der noch ausstehenden Steuererklärung von 2013, welche erst nach dem Jahresabschluss möglich ist.

		bOnnorange (bonnorange AöR)		Gewinn- und Verlustrechnung 01-09/ 2014									
Sachkonto	Bezeichnung	Ist	Plan	Abw. Ist / Plan		Ist	Abw. Ist / Ist		Plan 2014	Aus- schöpfung in %			
		01-09 '14 TEUR*	01-09 '14 TEUR*	TEUR*	in %	01-09 '13 TEUR*	2014 / 2013 TEUR*	in %					
	432110 Erlöse aus satzungsgemäßer Abfallentsorgung	-29.160	-29.778	618	2,07-	-28.932	-228	0,79	-39.704	73,44			
	432120 Erlöse aus satzungsgemäßer Straßenreinigung	-4.232	-4.222	-9	0,22	-5.642	1.411	25,00-	-5.630	75,17			
	432220 sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Str. Reinigung (allgemeiner Anteil der Stadt)	-550	-522	-28	5,32	-550			-696	78,99			
	432230 sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Winterdienst	-550	-716	166	23,18-	-733	183	25,00-	-954	57,62			
a	Umsatzerlöse aus Umlagen	-34.491	-35.238	746	2,12-	-35.857	1.366	3,81-	-46.984	73,41			
	448500 Erstattungen von UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)	-2.902	-2.603	-299	11,50	-2.558	-344	13,45	-3.470	83,63			
b	Umsatzerlöse Beistandsleistungen	-2.902	-2.603	-299	11,50	-2.558	-344	13,45	-3.470	83,63			
	432250 sonst. öffentl.-rechtl. Leistungsbeziehung Sonstige		-281	281	100,00-	0			-375				
	446100 sonstige privat-rechtliche Leistungsentgelte	-1.233	-450	-783	173,93	-476	-757	159,02	-600	205,44			
	448000 Erstattungen vom Bund	-10	-6	-4	68,09	-8	-2	26,35	-8	126,07			
	448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	-215	-227	12	5,11-	-184	-31	16,82	-303	71,16			
c	Sonstige Umsatzerlöse	-1.458	-964	-494	51,27	-668	-790	118,22	-1.285	113,45			
1.	Umsatzerlöse	-38.851	-38.804	-47	0,12	-39.083	232	0,59-	-51.739	75,09			
	471110 Aktivierbare Eigenleistungen	0	0	0		0			0				
2.	Andere aktivierbare Eigenleistungen	0	0	0		0			0				
	416110 Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen Land	0	0	0		0	0	18,66-	0				
	416150 Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)	-3	0	-3		0	-3		0				
	416170 Auflösung von Zuschüssen privater Unternehmer	-5	0	-5		-5			0				
	441100 Erträge aus Mieten und Pachten	-278	-277	0	0,14	-278			-370	75,10			
	442100 Erträge aus Verkauf von sonstigem	-860	-506	-353	69,81	-82	-778	949,48	-675	127,36			
	448300 Erstattungen von Zweckverbänden	-11	-8	-3	33,33	-11			-11	100,00			
	448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	-1	1	65,75-	0	0	15,78	-2	25,69			
	683100 Einzahlungen von Veräußerung Vermögensgegenstände	-251	0	-251		-15	-236	1.614,91	0				
	685100 Einzahlungen auf Abwicklung von Baumaßnahmen		0			0			0				
3.	Sonstige betriebliche Erträge	-1.407	-793	-614	77,47	-391	-1.017	260,23	-1.057	133,10			
	Erlöse	-40.259	-39.597	-661	1,67	-39.474	-785	1,99	-52.796	76,25			
	525110 Ersatzteile für Lagerbestände		1	-1	100,00-					2			
	525112 Ersatzteile für Lagerbestände (nicht finanzrelevant)	277	390	-113	28,89-	400	-123	30,74-	520	53,33			
	525120 Treibstoffe	651	737	-86	11,65-	653	-2	0,28-	982	66,26			
	543166 Strematerial	9	105	-96	91,42-	180	-171	95,00-	140	6,44			
a	Aufwendungen für Roh-/ Hilfs-/ Betriebsstoffe und bezogene Waren	937	1.233	-296	23,98-	1.233	-296	24,01-	TEUR*	57,01			
	521130 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	128	135	-7	4,88-	118	10	8,73	180	71,34			
	525100 Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge	690	806	-116	14,40-	698	-8	1,19-	1.074	64,20			
	528010 Entsorgungskosten	9.468	10.697	-1.230	11,50-	10.553	-1.085	10,28-	14.263	66,38			
	528020 Verwertungskosten	4.289	4.364	-75	1,71-	3.434	854	24,88	5.818	73,72			
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.574	16.001	-1.427	8,92-	14.803	-229	1,54-	21.335	68,31			
4.	Materialaufwand	15.511	17.234	-1.723	10,00-	16.036	-525	3,27-	22.979	67,50			
	501100 Bezüge der Beamten	459	500	-41	8,19-	468	-8	1,77-	667	68,86			
	501200 Vergütung Tariflich Beschäftigte	9.046	10.751	-1.705	15,86-	8.801	245	2,79	14.335	63,11			
	501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte					2	-2	100,00-					
	507100 Zuf. zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub												
	507200 Zuf. zu Rückstellungen für Überstunden												
	507300 Zuf. zu Rückstellungen für Jubiläumswendungen		2	-2	100,00-					3			
	509100 Pauschalierte Lohnsteuer	12	27	-15	56,36-	47	-35	74,90-	36	32,73			
a	Löhne und Gehälter	9.517	11.281	-1.763	15,63-	9.318	200	2,15	15.041	63,28			
	503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	1.814	2.122	-308	14,53-	1.757	57	3,22	2.830	64,10			
	544117 Gemeindeunfallversicherung	105	138	-32	23,55-	31	74	235,40	183	57,34			
	544118 Berufsgenossenschaft	47		47									
ba	Soziale Abgaben	1.966	2.260	-294	12,99-	1.789	177	9,92	3.013	65,26			
	505100 Zuf. zu Pensionsrückst. für Beamte		353	-353	100,00-				470				
	505200 Zuf. zu Rückst. für Altersteilzeit		35	-35	100,00-				47				
	505300 Zuf. zu Rückst. §107b BeVG		0	0	100,00-				0				
	506100 Zuf. zu Beihilferückst für Pensionsrückst.		27	-27	100,00-				37				
bb	Aufwendungen für Altersversorgung		415	-415	100,00-				553				
	502200 Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	722	833	-111	13,35-	699	23	3,31	1.111	64,99			
	504100 Beihilfen	43	40	3	7,90	40	3	7,99	53	80,92			
	504110 Fürsorge-, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0		0		0	0	22,50-					
bc	Aufwendungen für Unterstützung Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	765	873	-108	12,37-	739	26	3,56	1.164	65,72			
b	Personalaufwand	2.731	3.548	-817	23,02-	2.527	204	8,06	4.730	57,73			
5.	Personalaufwand	12.248	14.828	-2.580	17,40-	11.845	404	3,41	19.771	61,95			
	571100 AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände	25		25		19	5	26,79					
a	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	25		25		19	5	26,79					
	571110 AfA auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	419		419		418	1	0,31					
	571122 AfA Entw., Abwasserbeseitigungsanlagen	26		26		26							
	571130 AfA Maschinen	18		18		24	-6	24,47-					
	571131 AfA technische Anlagen	6		6		4	1	30,70					
	571132 AfA Fahrzeuge	1.202		1.202		732	470	64,24					
	571140 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	337		337		294	44	14,83					
	571141 AfA für geringwertige Wirtschaftsgüter	20		20		15	5	36,82					
	571190 bilanzielle Abschreibungen		2.048	-2.048	100,00-				2.730				
b	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.029	2.048	-19	0,94-	1.513	516	34,11	2.730	74,30			
6.	Bilanzielle Abschreibungen	2.053	2.048	5	0,26	1.532	521	34,01	2.730	75,20			
	521110 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	665	692	-27	3,94-	591	74	12,60	923	72,04			
	521120 Unterhaltung der Betriebsvorrichtung	85	61	24	39,94	76	9	11,96	81	104,96			
	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2		2		1	1	132,64					
	525500 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	7	13	-6	48,43-	1	6	480,95	17	38,67			
aa	Unterhaltsaufwendungen	758	766	-7	0,96-	668	90	13,49	1.021	74,28			
	524120 Aufwendungen für Heizgas	6	10	-4	37,40-	4	2	40,85	13	46,95			
	524130 Aufwendungen für Fernwärme	119	199	-80	40,28-	94	24	25,64	265	44,79			
	524140 Aufwendungen für Strom	91	122	-31	25,37-	91	0	0,13-	162	55,97			
	524150 Aufwendungen für Wasser	14	17	-3	16,87-	8	6	72,77	22	62,35			
	524160 Aufwendungen für GBA (Grundbesitzabgaben)	117	83	34	40,59	45	72	158,34	111	105,44			
	524190 sonstiger Gebäudebewirtschaftungsaufwand	2	26	-24	90,77-		2		35	6,92			
ab	Bewirtschaftungsaufwendungen	349	456	-108	23,57-	243	106	43,49	608	57,32			

		528000	Transportdienste	250	136	115	84,76	99	152	153,78	181	138,57
	ac		Fracht- und Transportkosten	250	136	115	84,76	99	152	153,78	181	138,57
		545100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	99	137	-38	27,78-	101	-2	1,92-	183	54,16
		545102	Mieten (nicht finanzrelevant)	0		0			0			
		545200	Leasing	8	8	0	5,62	6	2	33,71	11	79,22
	ad		Miet-/Leasingaufwendungen	108	145	-38	25,84-	107	0	0,31	194	55,62
		543160	Sonstiges Verbrauchsmaterial	23	30	-6	21,76-	17	7	39,67	40	58,68
		543162	Sonstiges Verbrauchsmaterial (nicht finanzrelevant)	10	23	-13	57,53-	19	-10	50,33-	30	31,85
	ae		Verbrauchsmaterial	33	52	-19	37,15-	36	-3	8,54-	70	47,13
		524200	Instandhaltung EDV fix	20	49	-28	58,69-	21	-1	4,36-	65	30,98
		524210	Instandhaltung EDV variabel	0	4	-4	90,63-	0	0	4,77	6	7,03
	af		Instandhaltung	20	53	-32	61,19-	21	-1	4,20-	70	29,11
	a		Betriebsaufwand	1.519	1.608	-89	5,55-	1.175	344	29,28	2.144	70,84
		544110	Versicherungsbeiträge	63	19	-43	226,87	101	-38	37,93-	26	245,15
		544111	Kfz-Versicherungsbeiträge	6		-6		5	1	13,53		
		544114	Haftpflichtversicherung	2	24	-22	89,87-	2			33	7,59
		544116	Kfz-Haftpflichtversicherung		113	-113	100,00-				150	
	ba		Versicherungsprämien	71	156	-85	54,62-	108	-38	34,63-	208	34,04
		542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten Dritter	4	56	-52	92,13-	0	4	1.114,60	75	5,90
	bb		Beiträge, Gebühren und Abgaben	4	56	-52	92,13-	0	4	1.114,60	75	5,90
		529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	92	255	-164	64,14-	46	46	98,81	341	26,89
		529110	Gutachter-/ Beratungskosten	5	20	-14	71,92-	14	-8	60,65-	26	21,06
	bc		Rechts- und Beratungskosten	97	275	-178	64,70-	60	37	61,81	367	26,48
		543130	Telekommunikationsleistungen	17	19	-1	6,67-	16	2	9,68	25	70,00
		543140	Porto und Versandkosten	-2	47	-49	103,26-	2	-4	173,14-	63	2,45-
	bd		Telekommunikation, Porto und Versand	16	66	-50	75,92-	18	-2	11,75-	88	18,06
		543110	Büromaterial	2	9	-7	77,05-	9	-7	76,44-	12	17,22
		543120	Zeitungen und Fachliteratur	7	7	-1	7,85	6	2	30,73	9	80,89
	be		Büromaterial	9	16	-6	40,11-	14	-5	34,13-	21	44,92
	b		Verwaltungsaufwand	198	569	-371	65,28-	201	-3	1,66-	759	26,04
		541130	Reisekosten	6	13	-6	50,04-	3	3	104,36	17	37,47
		543150	Öffentliche Bekanntmachungen		1	-1	100,00-	1	-1	100,00-	1	
		543151	Pressearbeit/ Öffentlichkeitsarbeit	19	26	-7	26,59	10	9	93,59	35	55,06
		543170	Bewirtungskosten	0	1	-1	58,81-	0	0	15,35	1	30,89
		543172	Geschenke		0	0	100,00-	0	0	100,00-	1	
	c		Vertriebsaufwand	26	41	-15	36,65-	14	12	85,09	55	47,51
		523500	Beistandsleistungen der Stadt Bonn	203	319	-116	36,45-	143	60	41,95	425	47,66
	d		Beistandsleistungen	203	319	-116	36,45-	143	60	41,95	425	47,66
		542200	Leiharbeitskräfte	50	38	13	34,28	21	29	138,92	50	100,71
	ea		Leiharbeitskräfte	50	38	13	34,28	21	29	138,92	50	100,71
		541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung	33	58	-26	44,16-	19	13	68,33	78	41,88
	eb		Aus- und Fortbildung	33	58	-26	44,16-	19	13	68,33	78	41,88
		541160	Dienst- und Schutzkleidung	58	88	-29	33,58-	77	-19	24,70-	117	49,82
		541162	Dienst- und Schutzkleidung (nicht finanzrelevant)	25	38	-12	32,16-	41	-16	38,66-	50	50,88
	ec		Dienst- und Schutzkleidung	84	125	-42	33,16-	119	-35	29,58-	167	50,13
		523700	Erstattungen an private Unternehmen	13	29	-16	54,73-	13			39	33,96
	ed		Erlösbeteiligung Systembetreiber (DS)	13	29	-16	54,73-	13			39	33,96
		526100	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	18	51	-34	65,74-	14	4	25,01	68	25,70
		541110	Personaleinstellungen	1	2	-1	40,39-	1	1	105,72	3	44,71
		541140	Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläen	0	0	0		0	0	37,23-		
		541170	Personalnebenaufwand	17	28	-10	37,53-	6	11	180,70	37	46,85
	ef		Sonstiger Personalaufwand	36	81	-45	55,25-	21	15	72,82	108	33,56
		520000	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0						
		541000	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1		-1		0	-1	3387,11-		
		542100	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	2	9	-7	80,61-	7	-5	73,94-	12	14,54
		543185	Ausstattung bis zu 150 Euro	17	20	-3	15,64-	15	2	16,43	27	63,27
		543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	9	11	-2	17,14-	9	1	8,17	15	62,14
		544112	Mitgliedsbeiträge	11	7	-4	57,29	9	2	17,47	9	117,97
		548100	Bußgelder			0		0	0	100,00-		
	eg		Übrige	38	47	-9	19,44-	39	-1	2,97-	63	60,42
	e		Übriger Aufwand	254	378	-124	32,84-	220	35	15,75	505	50,37
		547400	Einstellungen und Zuschreibungen in SoPo (Deponie)		1.746	-1.746	100,00-				2.328	
	f		Zuführung Sonderposten		1.746	-1.746	100,00-				2.328	
7.			Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.199	4.661	-2.462	52,82-	1.752	447	25,52	6.215	35,38
			Aufwendungen	32.012	38.771	-6.759	17,43-	31.165	847	2,72	51.695	61,92
		456200	Nebenforderungen, Säumniszuschläge	0		0		0	0	89,86		
		461500	Zinsen von UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)	-1		-1			-1			
		462000	Zinsertrag für Rückstellungen			0			0			
8.			Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1		-1		0	-1	1.052,62		
		548200	Säumniszuschläge	0		0		1	-1	57,61-		
		551500	Zinsen an verbundene UBS (Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen)	267	397	-130	32,83-	275	-8	2,88-	530	50,37
		551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute		293	-293	100,00-				390	
		552000	Zinsaufwand für Rückstellungen			0						
		559900	Sonstige Finanzaufwendungen		33	-33	100,00-	1	-1	100,00-	43	
9.			Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267	722	-455	63,01-	276	-9	3,27-	963	27,74
10.			Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	-7.980	-104	-7.876	> 200	-8.032	52	0,65-	-138	> 200
		481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-706	706	100,00-					-942
11.			Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (finanzrelevant)		-706	706	100,00-					-942
		581100	Aufwend. aus internen Leistungsbeziehungen		706	-706	100,00-					942
12.			Aufwend. aus internen Leistungsbeziehungen (finanzrelevant)		706	-706	100,00-					942
13.			Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung	-7.980	-104	-7.876	> 200	-8.032	52	0,65-	-138	> 200
		452100	Erstattungen Steuern aus Vorjahren		-26	26	100,00-					-35
		544130	Aufwendungen für Steuern von Einkommen und Ertrag		26	-26	100,00-				35	
		544131	Körperschaftsteuer	24	26	-1	5,25-	21	3	12,51	34	71,06
		544133	Solidaritätszuschlag	1	2	0	11,60-	1	1	121,00	2	66,30
14.			Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25	27	-1	4,54-	22	3	15,46	36	71,60
		544120	Grundsteuer	0	46	-46	99,63-	1	0	73,67-	62	0,27
		544121	Kraftfahrzeugsteuer	29	28	1	2,74	36	-7	19,70-	37	77,05
15.			Sonstige Steuern	29	74	-45	61,31-	36	-7	20,66-	99	29,02
16.			Periodenabschluss	-7.926	-3	-7.923	> 200	-7.974	48	0,61-	-4	> 200

*Aufgrund der Auswertung in TEuro sind Rundungsdifferenzen nicht zu vermeiden.